

## **Antrag**

**zur Sitzung der Gemeindevertretung am 8.09.2016**

**Nummer: 09/2016.09 eingereicht am 21.08.2016**

**Antragsgegenstand: Regelmäßige Durchführung einer Radverkehrsschau**

---

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgermeister in seiner Funktion als Ortspolizeibehörde wird gebeten, in zweijährigem Abstand zu einer Radverkehrsschau im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde einzuladen.

Die gemeindliche Radverkehrsschau soll dazu dienen, die für den Radverkehr neuralgischen Punkte mit dem Fahrrad zu befahren, Gefahrenstellen und Mängel zu dokumentieren, als notwendig erachtete verkehrsbehördliche Anordnungen und oder bauliche Veränderungen zu beraten und zu protokollieren sowie deren Umsetzung zu kontrollieren.

Zu den Radverkehrsschauen sollen

- MitarbeiterInnen des gemeindlichen Ordnungsamts
- MitarbeiterInnen unseres gemeinsamen Ortspolizeibezirks
- die/der Radverkehrsbeauftragte des Landkreises
- die Mitglieder des PLU-Ausschusses bzw. eine Delegation daraus
- ein/e Vertreter/in des ADFC-Kreisverbandes
- ggfs. sachkundige Personen aus dem Kreis der VerkehrsteilnehmerInnen

beigeladen werden.

### **Begründung:**

Der Radverkehr gewinnt an Bedeutung und Umfang. Für viele Personengruppen ist es das Verkehrsmittel der Wahl, um sich im Ortsgebiet zu bewegen. Einzelne Menschen sind ausschließlich auf dieses Verkehrsmittel angewiesen: Alte Menschen, Kinder und Jugendliche und Menschen mit Handikaps. Es obliegt der Gemeinde, im Rahmen ihrer Möglichkeiten das verkehrliche Umfeld für diese VerkehrsteilnehmerInnen möglichst sicher zu gestalten.

Im Gemeindegebiet gibt es einige Stellen, die einer sachlich-fachlichen Begutachtung hinsichtlich einer sicheren Befahrung mit Fahrrädern bedürfen. Hier nur eine Auswahl:

- August-Bebel- und Pfungstädter Straße
- Kreuzung Darmstädter-, Zwingenberger- und August-Bebel-Straße
- Straßen rund um die 'Kinderinsel'
- Ein- und Ausfahrt am Bahnhofsempfangsgebäude bzw. der Fußgängerunterführung
- Ein- und Ausfahrt des Schuldorfweges an der B 3 / Darmstädter Straße
- Radwege seitlich der Darmstädter Straße am nördlichen Ortsausgang
- Einmündung der Alsbacher in die Jugenheimer Straße .

Die gemeindlichen Gremien sollten sich mit diesen 'Problemzonen' systematisch befassen und nicht erst nach -vielleicht vermeidbaren- Unfällen.

Wir bitten um Beratung im PLU-Ausschuss.

Ulrich Friedrich Koch